

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 20 (2013)  
**Heft:** 222

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Kessler, Andrea / Surber, Peter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



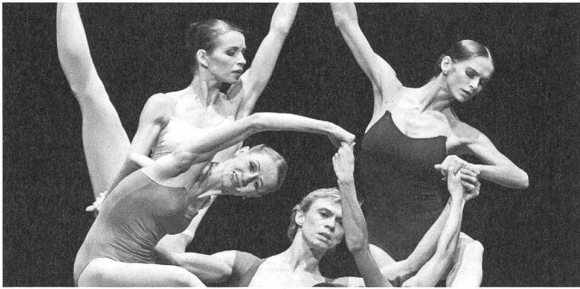
Rico Scagliola & Michael Meier, *Ri/Ri*, 2012  
Digital print on aluminium, 40 × 60 cm, Edition: 3  
Courtesy: Nicolas Krupp Gallery Basel

EDITORIAL

**zhaw**

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

**School of  
Management and Law**



**Info-Veranstaltung**  
**MAS Arts Management**  
**DAS Fundraising Management**

.....  
Dienstag, 16. April 2013  
Restaurant Au Premier im Hauptbahnhof Zürich  
.....

ZHAW School of Management and Law – 8400 Winterthur  
Zentrum für Kulturmanagement – Telefon +41 58 934 78 54  
[www.zkm.zhaw.ch](http://www.zkm.zhaw.ch)

**Building Competence. Crossing Borders.**

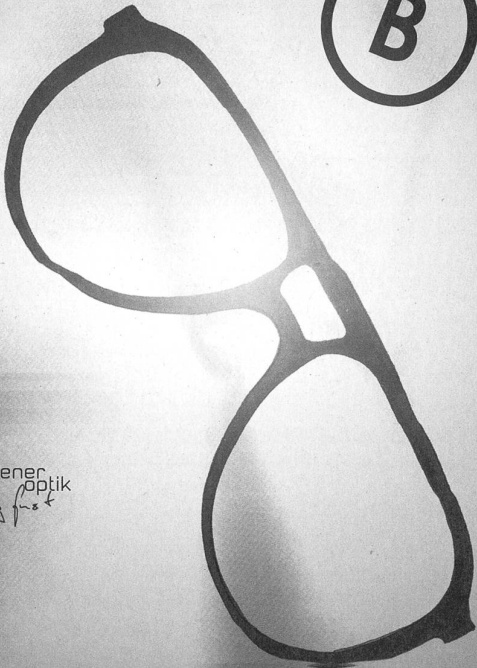
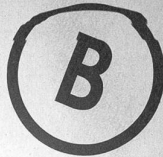
Zürcher Fachhochschule

Mi–Fr: 10–12 / 13.30–18 Uhr  
Sa: 9–16 Uhr  
Taastrasse 11  
9113 Degersheim



**bröckenhaus**  
**degersheim** STIFTUNG TOSAM

[www.viegener.ch](http://www.viegener.ch) (mail) [info@viegener.ch](mailto:info@viegener.ch)



viegener  
optik  
jung  
für  
alt



Schmiedgasse 35, 9001 St.Gallen, t 0800 82 11 44, f 071 223 54 05

## Musikzentrum St. Gallen

Klassik ■ Jazz ■ Volksmusik



### Die Musikschule für Erwachsene

- Einzel- und Gruppenunterricht
- Kammermusik
- Workshops

«Es ist mir lieber, jemand singt falsch,  
als dass er überhaupt nicht singt.»  
(Peter Maffay)

Beratung und Information  
Musikzentrum St.Gallen  
Tel. 071 228 16 00  
[musikzentrum@gmos.ch](mailto:musikzentrum@gmos.ch)

[www.musikzentrum-stgallen.ch](http://www.musikzentrum-stgallen.ch)

klubschule

MIGROS

Alles, alles was du siehst  
Alles, alles was du siehst  
Gehört dir  
Gehört dir  
*Peter Licht*

Kopien sind neu und böse. Originale sind alt und gut. Kulturpessimisten werden das sofort fett unterstreichen. Dabei stammt solches Denken direkt aus der patriarchalen Vorhölle. Die Rippen-Eva ist schlechter als der Lehm-Adam, weil ... Sie kennen die Folgen.

Ist etwas wirklich zu verdammen, nur weil es aus anderem heraus entstanden ist? Wir finden nicht und stimmen zur Feier dieser ersten neuen Saiten-Ausgabe das Lob auf die Kopie an. Stellen Sie sich vor, wir Menschen würden nicht nachplappern, nachäffen und nachahmen können. Wir würden heute noch in Höhlen hocken. Hätte es schon immer das Theater um Copyright, Zitierregeln und Besitz gegeben, wir stünden ohne Mozart und Shakespeare da, die geklaut und kopiert haben, was das Zeug hielt. Was die zwei damals taten, wird heute neumödisch Mash-up, Sampling oder Upcycling genannt. Dabei gilt: Aus Altem entsteht Neues, das irgendwann wieder zum Alten wird; und damit wieder zum Original. Kultur ist ein Schmelztiegel – da nützen keine Riegel, wie sie gerade in der digitalen Welt heftig diskutiert werden.

Im April ist der Tag des Urheberrechts. Eine gute Gelegenheit – wir diskutieren mit dem Piraten Marcel Baur über Copyleft und das Kopieren im Netz, folgen Wolfgang Bortliks Lob des Plagiats, ziehen geflickte Pullis von

Iris Betschart an, reden mit collagierfreudigen Ostschweizer Kunstschaufenden und illustrieren das Heft entsprechend. Echt alles echt? Die 2. St.Galler Buch-Biennale fragt das Gleiche unter dem Titel «echt falsch»: Am 19. April soll gar Helene Hegemann, das böse Plagiatsmädchen, in der Lokremise zu Gast sein.

Wir sind gespannt – aber vorerst vor allem auf Ihre Reaktion auf dieses Heft. Denn dieses ist der wahre Grund, über neu und alt zu reden: Es gibt neue Rubriken, neue Schwerpunkte, und wir freuen uns über neue Stimmen – Dorothee Elmiger, Stefan Keller, Gyatso Drongpatsang und Andreas Kneubühler schreiben je eine monatliche Kolumne. Und das Grafik-Trio Samuel Bänziger, Larissa Kasper und Rosario Florio hat sich ins Zeug gelegt und etwas ganz schön Neues geschaffen! Trotzdem bleibt Saiten, was es seit je war: das originale Ostschweizer Kulturmagazin. Unkopierbar.

Andrea Kessler  
und Peter Surber